Gemeinde Gurmels

Cordast Gurmels Guschelmuth Kleingurmels Liebistorf Monterschu Wallenbuch

Protokoll der Gemeindeversammlung

vom Freitag, 3. Mai 2013, 20.00 Uhr

Aula OS Gurmels

Anwesend:	45 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Vorsitz:	Daniel Riedo, Gemeindepräsident
Protokoll:	Gabriel Schmutz, Gemeindeschreiber
Stimmenzähler:	Philippe Notari und Dietmar Waeber

Traktanden

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2012**

2. **Jahresrechnung 2012**
   Genehmigung

3. **Sanierung Strasse Bulliard, Cordast**
   Projektkredit

4. **Sanierung Forneyweg, Gurmels**
   Projektkredit

5. **Feuerwehrreglement**
   Genehmigung

6. **Gemeindeverband Hallenbad Courtepin**
   Genehmigung der Statutenänderung

7. **Verschiedenes**

Um 20.00 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Daniel Riedo die Versammlung und dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für das Erscheinen.

Einen besonderen Gruss entbietet er den anwesenden Medienvertretern der „Freiburger Nachrichten“ und des „Murtenbieters“. Er erwähnt, dass die heutige Versammlung für die Erstellung des Protokolls auf Tonband aufgenommen wird. Nach der Genehmigung desselben wird die Aufnahme wieder gelöscht.
Er stellt fest, dass die Gemeindeversammlung gemäss Art. 12 GG (Gemeindegesetz) ordnungsgemäss einberufen wurde und zwar durch Mitteilung im Amtsblatt des Kantons Freiburg, durch öffentliche Anschläge in allen Ortschaften und mit einem Rundschreiben an alle Haushaltungen.

Er bittet die „nichtstimmberechtigten“ Personen sich zu melden und in der vordersten Reihe auf den reservierten Stühlen Platz zu nehmen.

Anschliessend erklärt er die Versammlung als eröffnet. Er teilt mit, dass über das Traktandum 6, Gemeindeverband Hallenbad Courtepin nicht abgestimmt wird, die Details dazu werden unter Punkt 6 mitgeteilt.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2012

Der Vorsitzende erwähnt, dass ein Kurzprotokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2012 mit sämtlichen Beschlüssen in der Botschaft zur heutigen Versammlung veröffentlicht wurde.

Das vollständige Gemeindeversammlungsprotokoll lag bei der Gemeindeverwaltung auf und konnte dort eingesehen werden. Im weitern bestand die Möglichkeit, das Protokoll auf der Homepage der Gemeinde Gurmels herunterzuladen. Auf Verlangen wurde dieses auch zugestellt.

Das Protokoll wird an der Gemeindeversammlung nicht verlesen.

Antrag des Gemeinderates
Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2012 ist zu genehmigen.

Beschluss
Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

GR Daniel Riedo dankt Gemeindeschreiber Gabriel Schmutz für die Abfassung des Protokolls.

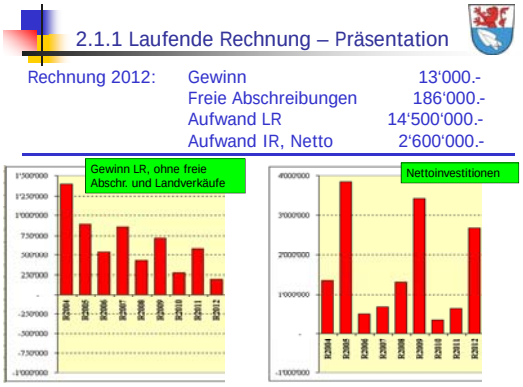
2. Jahresrechnung 2012

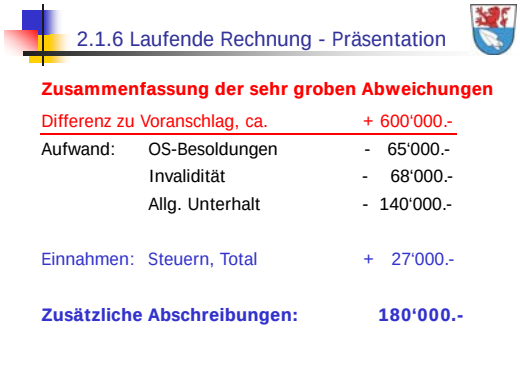
Genehmigung

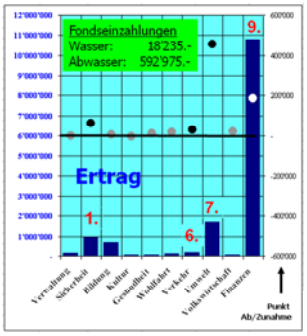
Präsentation
GR Daniel Riedo

Botschaftstext
Die detaillierten Angaben zur Rechnung 2012 entnehmen Sie bitte den Ausführungen in der vorliegenden Botschaft.

Verhandlungen
GR Daniel Riedo erläutert ausführlich die Rechnung 2012, die detailliert aus der Botschaft ersichtlich ist. Er ergänzt und unterstützt seine Ausführungen mit folgender Präsentation:







Total aller Einnahmen, ca. 14.5 Mio
Steuern, ca. 9.5 Mio

1) Sicherheit, + 10'000.- (Gem)
- Zivilschutzersatzabg., +32'000.-

6) Verkehr, + 30'000.-
- Beiträge Dritte, +28'000.- (Res.)

7) Umwelt, Gebühren weniger
- Anschlussgebühren, 398'000.-

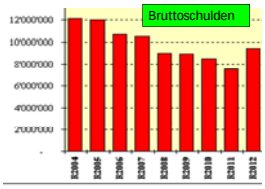
9) Finanzen, + 186'000.- (Int.)
- Steuern nat. Pers. 2011, -60'000.-
- Steuern nat. Pers. 2012, eher minus
- Steuern allg. ca. nach Budget

Nettoinvestitionen:	**2'653'000.-**
Abschreibungen Obligatorisch:	943'000.-
Abschreibungen Zusätzlich:	186'000.-
Zunahme der Verschuldung:	**1'524'000.-**

Bruttoschulden: ca. 9.5 Mio
Schulden pro Kopf, ca. 2'400.-

Investitionen:

FW, Logistikfahrzeug
OS, Überdachung
Spital, Umbau
Bodenzelg- und Allmendstrasse
Öffentl. Beleuchtung
Hochwassermassnahmen
Erschl. Bodenzelg/Peitschmatte



Stellungnahme der Finanzkommission
Peter Fasel, Präsident der Fiko informiert:
Die Prüfung der Gemeinderechnung erfolgte, wie schon in den letzten Jahren, durch die externe Revisionsstelle, ROD Treuhandgesellschaft. Am 15. April 2013 fand die Revisionsbesprechung des verantwortlichen Mandatsleiter der Treuhandgesellschaft ROD, Herrn Gerhard Schmied, mit dem Finanzverantwortlichen des Gemeinderates, Herrn Daniel Riedo, den betroffenen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und der Finanzkommission statt. Die Finanzkommission stellt fest, dass die Rechnung 2012 gegenüber dem Budget wieder mit recht grossen Mehreinnahmen abschliessen konnte. Der budgetierte Aufwand viel auch um einiges geringer aus, unter anderem weil die kantonalen Ausgaben tiefer als veranschlagt waren. Es zeigt aber ganz klar, wie wichtig ein seriös erarbeitetes Budget ist. Wir unterstützen den Gemeinderat, dass der Überschuss für zusätzliche Abschreibungen verwendet wird.

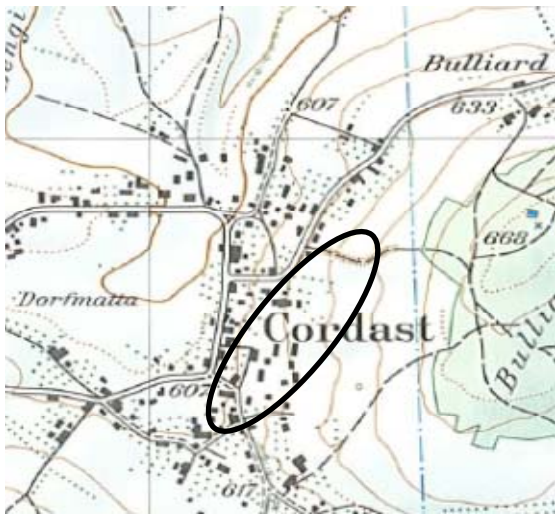
Die Revisionsstelle wie auch die Finanzkommission empfehlen, die Rechnung 2012 der Gemeinde Gurmels zu genehmigen

Antrag des Gemeinderates
1) Die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 186'434.85 sind zu genehmigen.
2) Die Jahresrechnung 2012 (LR) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'188.52 ist zu genehmigen.

Beschluss
Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

3. Sanierung Strasse Bulliard, Cordast
Projektkredit

Präsentation
GR Jean-Marc Sciboz



Botschaftstext
Die Strasse Bulliard, Cordast, ist von Monterschu herkommend ab Ortseingang Cordast bis rund 60m vor der Rechtskurve in sehr schlechtem Zustand. Auf diesem Abschnitt wurden in den letzten Jahren jeweils Flickarbeiten vorgenommen, um eine Gesamtsanierung hinauszuzögern. In den vergangenen zwei Wintern hat sich der Zustand so weit verschlechtert, dass

nun aber mit kleineren Reparaturen kein akzeptables, verkehrstaugliches Ergebnis mehr zu erreichen ist. Der untere Bereich bis zur Kreuzung Bulliard/Dorfstrasse ist oberflächlich in etwas besserem Zustand, weist jedoch beidseitig Rissbildungen und abgedrückte Randsteine auf. Über die rund 500m lange Gesamtstrecke beschränkt sich die bestehende Strassenbeleuchtung auf lediglich 4 Leuchten.

Mitte März wurden auf dem gesamten Strassenabschnitt Sondagen erstellt. Diese zeigten auf, dass die Kofferung im oberen Teil nicht frostsicher ist und der Belag eine eigenartige, nicht homogene Zusammensetzung aufweist. Im unteren Bereich ist die Materialisierung qualitativ besser, jedoch ist die Kofferstärke gering.
Die Einlaufschächte der Strassenentwässerung, die gleichzeitig als Meteorwasserleitung für die umliegenden Parzellen dient, wurden ohne Schlammsammler ausgeführt, wodurch vermehrt Ablagerungen in den Leitungen auftreten. Die Gitterroste sind nicht mehr niveaugleich zum Strassenbelag, was den Zweiradverkehr gefährdet. Zudem ist aus dem Zustandsbericht der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) zu ersehen, dass die Leitungen von Strassenentwässerung/Meteorwasser an ihre Kapazitätsgrenze stossen und so wie die Schmutzwasserleitung punktuelle Defekte (lose Innenbeschichtung, Wurzeleinwuchs) aufweisen.

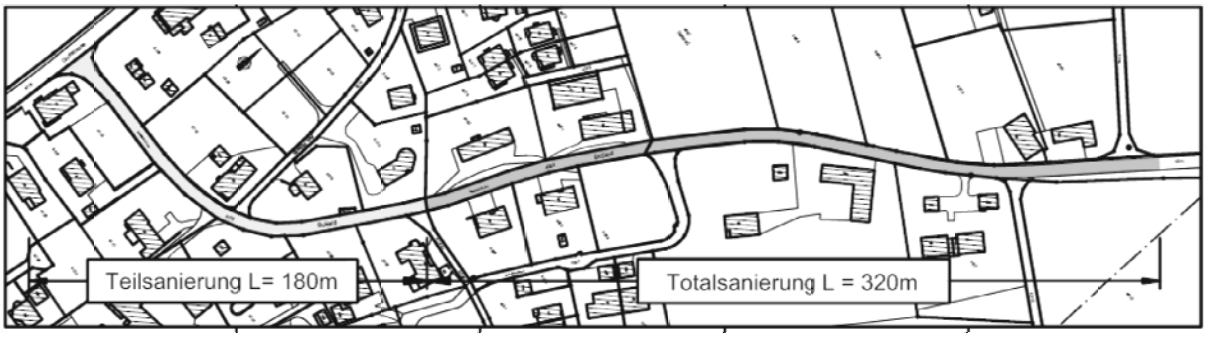
Das Ingenieurbüro Curty+Marty AG, Düdingen, hat im Auftrag des Gemeinderats ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet. Das Projekt sieht im oberen Bereich eine Totalsanierung inkl. Ersetzen des gesamten Kieskoffers vor, während auf dem unteren Abschnitt die Kofferung verstärkt bzw. nur im Randbereich komplett ersetzt wird (Teilsanierung). Wo nötig werden die beschädigten Randabschlüsse ersetzt bzw. die fehlenden ergänzt. Einer künftigen Erschliessung des Baulands im Bereich der Totalsanierung wird mit Abschlüssen aus schräg gestellten Randsteinen Rechnung getragen, so dass die Lage von späteren Zufahrtsstrassen flexibel bleibt und keine baulichen Anpassungen wie Absenkungen nötig sind. Um den Fussgängern mehr Sicherheit zu bieten wird die Beleuchtung auf der gesamten Strecke ergänzt, das Markieren eines Fussgängerlängsstreifens wird mit dem Kantonalen Tiefbauamt geprüft.
Die Gitterroste der Strassenentwässerung werden ersetzt und angepasst, 7-8 der Schächte werden als Schlammsammler ausgebildet. Die von der Generellen Entwässerungsplanung erfassten Mängel an den Leitungen werden im Zusammenhang mit der Strassensanierung behoben.

Der zur Genehmigung vorgelegte Projektkredit beinhaltet nebst den Kosten für den Strassenbau inkl. Strassenentwässerung, die Erweiterung der Beleuchtung, die Instandstellung der Kanalisation auch sämtliche Planungs- und Nebenkosten (Geometer etc.) und basiert auf dem Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros.

Der Gemeinde entsteht durch die Sanierung folgender Kostenaufwand (inkl. MwSt.):

- Strassensanierung, Arbeiten gemäss obigem Beschrieb Fr. 634‘000.00
  Erweiterung der Beleuchtung Fr. 76‘000.00
  Total Strassensanierung **Fr. 710‘000.00**

- Abwasserentsorgung, Arbeiten gemäss obigem Beschrieb
  Total Abwasserentsorgung **Fr. 70‘000.00**



Verhandlungen
GR Jean-Marc Sciboz erläutert detailliert den Botschaftstext.

Martin Perler dankt dem Gemeinderat für die vorgesehene Sanierung. Er teilt mit, dass bereits in den Jahren 2006/2007 mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen wurde, um die Situation für die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu analysieren resp. zu verbessern. Die Situation bei dieser Strasse ist nicht nur nachts sondern auch durch den Tag sehr gefährlich. Bereits zum damaligen Zeitpunkt wurde über die Erstellung eines Trottoirs diskutiert. Es stellt sich für ihn hier und heute die Frage, ob die Sicherheit der verschiedenen Verkehrsteilnehmer nicht noch detaillierter analysiert werden sollte, es wäre ja z.B. sinnvoll eingangs Bulliard von Monterschu herkommend Verkehrshindernisse zu erstellen und stellt daher den Antrag das Kreditbegehen abzulehnen um alle sicherheitstechnischen Aspekte noch detaillierter abzuklären.

Samuel Däppen und Christine Obexer Wyss unterstützen die Ausführungen von Martin Perler und plädieren z.B. auch für die Einführung einer Tempo-30 Zone.

GR Jean-Marc Sciboz teilt mit, dass der Kanton eine Mindestbreite von 1,50 m für ein Trottoir vorschreibt. Die Erstellung eines Trottoirs ohne zusätzlichen Landerwerb ist daher nicht möglich, zudem würde der Bau eines Trottoirs nochmals einige hunderttausend Franken kosten. Er versichert aber den Anwesenden, dass bei allfälligen Diskussionen mit den Vertretern des Kantons die Sicherheitsaspekte detailliert angesprochen werden.

René Fries teilt mit, dass in Wallenbuch auch keine Trottoirs bestehen. Die Bevölkerung von Cordast resp. die Anwohner wollen in vorliegenden Situation eine „Maximumlösung".

Peter Kurzo ist der Meinung, dass der beantragte Kredit sehr hoch ist für dieses Teilstück. Es sollte daher nicht eine „Luxuslösung" geben.

Stellungnahme der Finanzkommission
Peter Fasel, Präsident der Fiko informiert:
Die erforderlichen Informationen und Finanzierungsberechnungen wurden der Finanzkommission ausführlich und zufriedenstellend vorgelegt. Der Strassenzustand ist sehr schlecht, darum ist diese Sanierung sinnvoll und sollte um noch grössere Kosten zu verhindern nun realisiert werden. Die Finanzierung dieser Sanierung ist sichergestellt.

Die Fiko empfiehlt die Genehmigung des beantragten Kredites.

Antrag des Gemeinderates
Die Gemeindeversammlung genehmigt den Projektkredit für die Sanierung der Strasse Bulliard, Cordast.

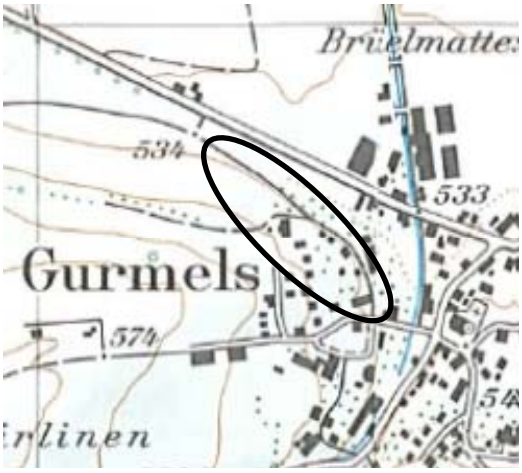
Kredit Strassensanierung				***Fr.***	***710'000.00***
Kredit Abwasserentsorgung				***Fr.***	***70'000.00***
Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt:				***Fr.***	***780'000.00***
Folgekosten:					
- 3% Zins p/Jahr	***von***	***Fr.***	***780'000.00***	***Fr.***	***23'400.00***
- 4% Amortisation p/Jahr	***von***	***Fr.***	***780'000.00***	***Fr.***	***31'200.00***

Beschluss
Dem Antrag des Gemeinderates wird mit 5 Gegenstimmen entsprochen.

4. Sanierung Forneyweg, Gurmels
Projektkredit

Präsentation
GR Jean-Marc Sciboz

Botschaftstext
Der Zustand des Forneyweges, Gurmels, ist innerhalb der Bauzone entlang der bestehenden Liegenschaften schlecht und im Bereich der Landwirtschaftszone sehr schlecht. Die Strasse wurde praktisch ohne Kofferung erstellt, bzw. der ehemalige Feldweg wurde direkt überteert. Die Schadensbilder zeigen starke Deformationen, Rissbildungen und ausgebrochene Strassenränder auf. Das Oberflächenwasser wird mangels Entwässerung und durch das mittlerweile willkürliche Gefälle unkontrolliert auf Privatplätze abgeleitet. Die alte Wasserleitung besteht noch aus Eternit, verläuft teils in, teils neben der Strasse und endet als Stumpenleitung.



Das vom Büro Stauffacher+Partner AG, Murten, ausgearbeitete Projekt sieht auf dem Teilstück innerhalb der Bauzone den Einbau eines zweischichtigen Belags mit beidseitigem Randabschluss vor. Das Oberflächenwasser wird in die neu projektierte Strassenentwässerung geleitet. Die Trinkwasserleitung und zwei alte Hydranten werden ersetzt. Die Leitung wird Richtung Cressier bis auf Höhe „IGZ Peitschmatte“ weitergeführt, bevor sie das Landwirtschaftsland quert und vor der Hauptstrasse mit der neu erstellten Leitung der IGZ zusammengeschlossen wird. Die Erweiterung der Wasserversorgung wird von der KGV subventioniert, es darf mit einem Beitrag von Fr. 20‘700.00 gerechnet werden.
Gleichzeitig mit den Sanierungsarbeiten soll der Feinbelag bei der 2007 erstellten Stichstrasse eingebaut werden. Der Betrag dazu wurde vom damaligen privaten Erschliesser bei der Strassenabtretung zu 100% an die Gemeinde überwiesen. Die Finanzierung dieser Arbeiten erfolgt somit durch die Auflösung von Rückstellungen über die laufende Rechnung 2013 und ist im Kreditbegehren nicht enthalten.

Ausserhalb der Bauzone erfolgt die Sanierung nach Standart der asphaltierten Flurwege. Auf seitliche Abschlüsse wird verzichtet, das Oberflächenwasser wird teils über die Schulter ins Feld, teils in die erweiterte Strassenentwässerung geleitet. Aktuell liegt die heutige Gemeindestrasse teilweise auf Privatgrund. Das Vorhaben wurde mit dem Landeigentümer besprochen und die Lage der Strasse kann belassen werden, wodurch nur geringe Böschungsabtragungen nötig sind und der Baumbestand belassen werden kann. Der Grenzverlauf wird nach den Arbeiten bereinigt.
Die Strassensanierung ausserhalb der Bauzone fügt sich in das Wegprojekt der BVK Gurmels ein. Der Abschnitt wird gemäss mündlicher Zusicherung des Vertreters des Amts für Landwirtschaft zu 70% über Kanton und Bund subventioniert, der entsprechende Antrag wurde Anfang April 2013 eingereicht.

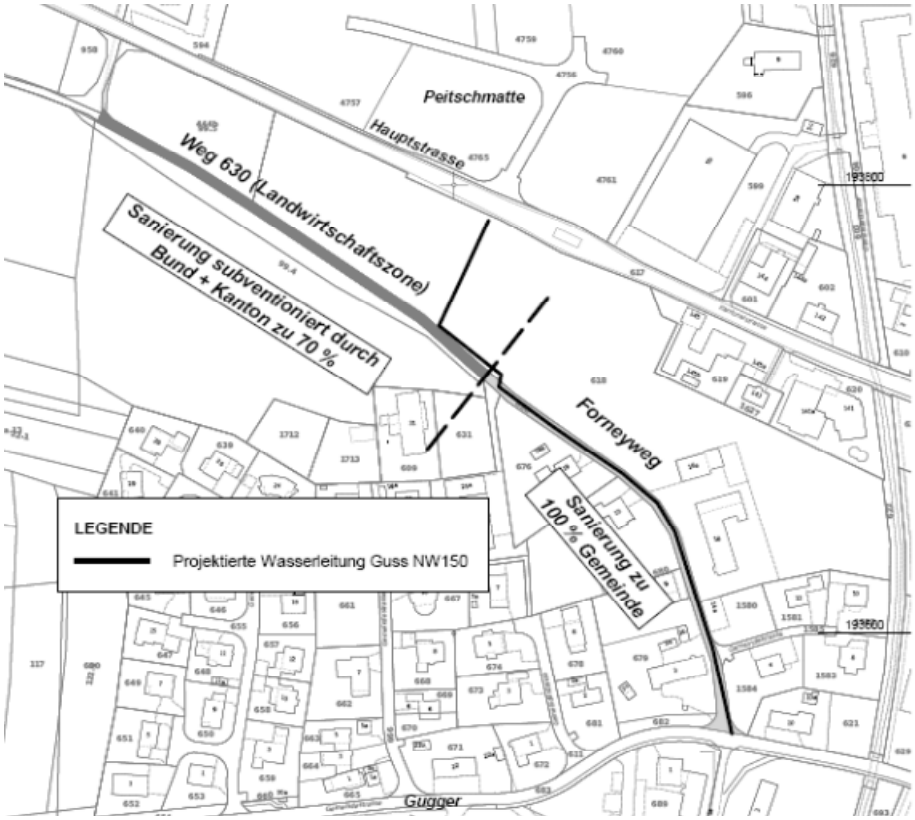
Der zur Genehmigung vorgelegte Projektkredit beinhaltet nebst den Kosten für den Strassenbau inkl. Strassenentwässerung, den Ersatz der Wasserleitung inkl. Erweiterung und Zusammenschluss auf Höhe „IGZ Peitschmatte“ auch sämtliche Planungs- und Nebenkosten (Geometer, Grundbuch etc.) und basiert auf dem Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros.

Der Gemeinde entsteht durch die Sanierung folgender Kostenaufwand (inkl. MwSt.):

- Strassensanierung, Arbeiten gemäss obigem Beschrieb:

Strassensanierung in Bauzone		Fr.	260‘500.00	
Strassensanierung ausserhalb Bauzone		Fr.	125‘000.00	
Total Strassensanierung		Fr.	385‘500.00	
abzüglich vorauss. Subvention Kanton/Bund	-	Fr.	87‘500.00	(70% von Fr. 125‘000.00)
Total Kosten Gemeinde Strassensanierung				**Fr. 298’000.00**

- Wasserversorgung, Arbeiten gemäss obigem Beschrieb:
  Total Wasserversorgung (Gesuch Subventionen KGV läuft) **Fr. 162’000.00**



Verhandlungen
GR Jean-Marc Sciboz erläutert detailliert den Botschaftstext.

Peter Kurzo fragt an, ob die im Projekt erwähnte Wasserleitung eine neue Leitung ist.

GR Jean-Marc Sciboz antwortet, dass die bestehende Wasserleitung ersetzt und erweitert wird.

Stellungnahme der Finanzkommission
Peter Fasel, Präsident der Fiko informiert:
Der Gemeinderat hat die Finanzkommission eingehend über das Projekt informiert und konnte unsere Fragen zufriedenstellend beantworten. Mit diesem Projekt wird auch das Problem der Strassenentwässerung sowie der Trinkwasserleitung inkl. Erweiterung gelöst. Ein Teil dieser Strasse ist ausserhalb der Bauzone und fügt sich in das Wegprojekt der BVK Gurmels ein. Dieser Abschnitt soll gemäss mündlicher Zusicherung des Vertreters des Amtes für Landwirtschaft zu 70% von Kanton und Bund subventioniert werden. Diese Subventionen sollten wir uns nicht entgehen lassen. Mit dem Gemeinderat sind wir daher der Auffassung, dass diese Sanierung nötig ist und realisiert werden sollte. Die Finanzierung ist sichergestellt.

Die Fiko empfiehlt die Genehmigung des beantragten Kredites.

Antrag des Gemeinderates
Die Gemeindeversammlung genehmigt den Projektkredit für die Sanierung des Forneyweges, Gurmels.

Kredit Strassensanierung				***Fr.***	***298'000.00***
Kredit Wasserversorgung				***Fr.***	***162'000.00***
Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt:				***Fr.***	***460'000.00***
Folgekosten:					
- 3% Zins p/Jahr	***von***	***Fr.***	***460'000.00***	***Fr.***	***13'800.00***
- 4% Amortisation p/Jahr	***von***	***Fr.***	***460'000.00***	***Fr.***	***18'400.00***

Beschluss
Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

5. Feuerwehrreglement
Genehmigung

Präsentation
GR Pascal Aeby

Botschaftstext
Der am 15. Oktober 2012 dem kantonalen Feuerwehrinspektor eingereichte Entwurf der Interkommunalen Vereinbarung für den Brand- und Elementarschadenbekämpfungsdienst zwischen den Gemeinden Gurmels und Kleinbösingen wurde mit dessen Schreiben vom 23. November 2012 abgelehnt. Unter anderem wird darin vermerkt, dass eine Feuerwehr den gesetzlichen Ansprüchen und dem Projekt „FRIFIRE“ gerecht werden muss und dies nicht mit der Unterzeichnung einer Zusammenarbeitsvereinbarung mit einer Nachbarsfeuerwehr gelöst werden kann. Anstelle einer Zusammenarbeit wird eine Zusammenlegung der FW-Korps von Gurmels und Kleinbösingen vorgeschlagen. Diesem Vorschlag schloss sich der Gemeinderat von Kleinbösingen mit Beschluss vom 28.01.2013 an. Die Auflösung des FW-Korps der Gemeinde Kleinbösingen ist erfolgt, die Alarmierung wird bereits durch die Feuerwehr Region Gurmels sichergestellt.

Entsprechend wurde gemeinsam mit den Gemeinderäten von Kleinbösingen und Ulmiz das gültige Feuerwehrreglement der Gemeinde Gurmels und die bisherige interkommunale Vereinbarung für den Brand- und Elementarschadenbekämpfungsdienst mit der Gemeinde Ulmiz revidiert, folgend die Gemeinde Kleinbösingen und die Verrechnung von Dienstleistungen darin aufgeführt.

Durch die Fusion der FW Kleinbösingen mit der Feuerwehr Region Gurmels wurden auch die Feuerwehrreglemente der zwei anderen beteiligten Gemeinden überarbeitet, wobei das Reglement der Gemeinde Gurmels weiterhin als Basis für die beiden übrigen Reglemente gilt.

Nebst den diversen Anpassungen bezüglich der Erweiterung des Perimeters von Kleinbösingen, der Anpassung der Bezeichnung „Feuerwehr Region Gurmels“ sowie kleineren praxisbezogenen Änderungen wird insbesondere bei der Feuerwehrersatzabgabe (Art. 7) eine Änderung vorgenommen:
Entgegen dem bisherigen System, dass von der kantonalen Einkommenssteuer eine Ersatzabgabe von 3% berechnet wird (mindestens Fr. 60.00, maximal Fr. 700.00), ist ab dem Steuerjahr 2014 eine Ersatzabgabe pro dienstpflichtige, nicht eingeteilte Person geschuldet. Das Reglement sieht einen Mindestbetrag von Fr. 85.00 und einen Maximalbetrag von Fr. 120.00 pro Person vor. Der Gemeinderat legt anschliessend jährlich im Rahmen des Voranschlages die Höhe der Ersatzabgabe fest.

Mit dieser Änderung der Berechnungsgrundlage wird einem Entscheid des kantonalen Steuergerichthofes aus dem Jahr 2008 Folge geleistet.

Das Reglement kann ab sofort auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung Gurmels bezogen werden.

Verhandlungen
GR Pascal Aeby erläutert detailliert den Botschaftstext.

Antrag des Gemeinderates
Die Gemeindeversammlung genehmigt das Feuerwehrreglement.

Beschluss
Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

6. Gemeindeverband Hallenbad Courtepin

Genehmigung der Statutenänderung

Präsentation
GR Jean-Marc Sciboz

Botschaftstext
Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2012 wurde der Beitritt zum Gemeindeverband Hallenbad Courtepin sowie die dazugehörenden Statuten und eine Bürgschaft in der Höhe von Fr. 180‘000.00 für die Sanierungsarbeiten am Gebäude genehmigt.

In der Zwischenzeit hat die Gemeinde Corminboeuf entschieden, dem Gemeindeverband nicht beizutreten. Durch diese Änderung müssen die Statuten von den verbleibenden Gemeinden nochmals genehmigt werden.

Am Gebäude sind diverse Sanierungsarbeiten nötig. Es ist geplant, dass die Sanierungsarbeiten in diesem Sommer ausgeführt werden. Gemäss Kostenschätzung belaufen sich die Aufwendungen auf Fr. 2.3 Mio. Dieser Kredit wird direkt vom Gemeindeverband aufge-

nommen, so dass die einzelnen Mitgliedsgemeinden anteilsmässig gemäss zivilrechtlicher Bevölkerung eine Bürgschaft zu übernehmen haben. Da bei der Genehmigung der Bürgschaft im Dezember 2012 der Anteil der Gemeinde Corminboeuf nicht berücksichtigt wurde, entsteht für die Gemeinde Gurmels in finanzieller Hinsicht keine Änderung.

Die vollständigen Stauten können ab sofort auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung Gurmels bezogen werden.

Verhandlungen
GR Jean-Marc Sciboz teilt folgende Situation mit:
Nach der Erstellung der Botschaft für die heutige Gemeindeversammlung wurde bekannt, dass die Gemeinde Granges-Paccot ebenfalls entschieden hat dem Gemeindeverband nicht beizutreten. Da aber verschiedene Gemeinden in der Zwischenzeit die Statutenänderungen (mit Granges-Paccot als Mitglied) bereits an ihren Gemeindeversammlungen genehmigt hatten, kann nun der Gemeindeverband nicht wie gewünscht gegründet werden. Der designierte Vorstand des Gemeindeverbandes wird nun dem jetzigen Eigentümer, der Berufsbildungsstätte Prof-In Verhandlungen führen um die Situation für den Beginn des neuen Schuljahres 2013/14 zu klären.

Der Antrag des Gemeinderates wird somit zurückgezogen. Das Geschäft wird der Gemeindeversammlung zu einem späteren Zeitpunkt zur Genehmigung unterbreitet.

7. Verschiedenes

Peter Kurzo fragt an, ob es nun aufgrund der Einzäunung des Areals beim ehemaligen Restaurant Weisses Kreuz in Gurmels mit der baulichen Tätigkeit vorwärts geht und zu welchem Zeitpunkt die Cordaststrasse saniert wird.

GR Daniel Riedo antwortet, dass noch Abklärungen im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Bau vorgenommen werden müssen, u.a. mit der Sanierung des Cordastbachs. Die Cordaststrasse wird erst nach der Erstellung des Baus, also voraussichtlich im Jahr 2015 saniert.

GR Daniel Riedo dankt zum Abschluss den Gemeinderatsmitgliedern und allen Gemeindeangestellten für die geleisteten Arbeiten und den Anwesenden für das Erscheinen und das Interesse an der heutigen Gemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung: 21.20 Uhr

Der Gemeindepräsident:	Der Gemeindeschreiber:
Daniel Riedo	Gabriel Schmutz